

Realisierte Verbesserungen:

- Hohe Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit
- Problemlose Skalierbarkeit für zukünftige Erweiterungen
- Einfaches Datenbank-Management

Als Speichersystem wird das eigens von Oracle erstellte ASM (Automatic Storage Management) eingesetzt, wobei mehrere SCSI-Platten zu einer ASM-Disk-Gruppe zusammengefasst wurden. Die Datenbank läuft dadurch sehr performant, zumal bei dieser Konfiguration ein Dateisystem umgangen wird und die Daten direkt als RAW-Blöcke auf den Platten liegen. Sollte in Zukunft mehr Speicherplatz erforderlich sein, lässt sich im laufenden Betrieb einfach eine weitere Platte in die Disk-Gruppe integrieren.

Höchste Ausfallsicherheit

Neben einer hohen Leistungsfähigkeit stand auch das Thema Ausfallsicherheit im Vordergrund. Durch den Einsatz von RAC werden beim Ausfall eines Knotens die aktuellen Verbindungen auf den nächsten Knoten übernommen. Durch die Aktiv-Aktiv-Konfiguration des RACs findet zudem eine Lastverteilung über die beiden Server statt.

Natürlich musste auch die Hardware hochverfügbar installiert und konfiguriert werden. Das SAN der Firma Hitachi wird mit jeweils zwei Fibre-Channel-Anschlüssen an den Servern und zwei Switches verbunden. Somit kann ein Ausfall der Server-SAN-Verbindung nahezu ausgeschlossen werden. Darüber hinaus werden die Daten auf der SAN im RAID-Verbund gespiegelt, so dass auch ein Plattenausfall ohne Auswirkung auf die Produktivität bleibt. Das öffentliche Netzwerk wurde, genau wie der Cluster-Interconnect, mittels Bonding von Oracle Enterprise Linux abgesichert.

„Das RAC in Kombination mit dem SAN des Herstellers Hitachi bietet für unsere Anforderung die beste Lösung und mit der Firma HUNKLER GmbH & Co. KG haben wir einen leistungsstarken Partner gefunden“, so Stefan Theurer, IT Manager bei der Seeburger AG.

Einfaches Datenbankmanagement

Dank des einfachen und stabilen Database-Controls lassen sich auch alle administrativen Tätigkeiten problemlos durchführen. Die Administratoren der Firma Seeburger konnten sich dadurch schnell in die Thematik einarbeiten und auf Grund der einfachen Struktur der Datenbank-Konsole auch erfolgreich umsetzen. Im Vorfeld möglicher Probleme werden zudem automatisch proaktive Warnungen an die Administratoren geschickt, so dass rechtzeitig darauf reagiert werden kann. Somit steht einem erfolgreichen Einsatz der Datenbank-Lösung seitens der Firma Seeburger nichts im Wege.

Warum Oracle?

Für den Einsatz von Oracle Produkten sprachen vor allem die hohen Anforderungen hinsichtlich der Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit, sowie die Plattform-Unabhängigkeit. Darüber hinaus war eine problemlose Skalierbarkeit für zukünftige Erweiterungen ein wichtiges Thema. Schließlich konnte auch der All-in-One-Support für Oracle Database und Oracle Enterprise Linux überzeugen.

Warum Hunkler?

Die HUNKLER GmbH & Co. KG verfügt über langjährige Erfahrungen bei Hochverfügbarkeitslösungen auf der Basis der Oracle Real Application Clusters Technologie. Darüber hinaus gehört die Firma HUNKLER in Deutschland zu den Vorreitern beim Einsatz von Oracle Enterprise Linux. In beiden Bereichen konnte der Oracle Partner mehrere erfolgreich realisierte Kundenprojekte vorweisen.

Ziel der SEEBURGER AG ist die medienbruchfreie Integration von unterschiedlichen Systemen oder Geschäftspartnern. Die Lösungspalette umfasst Infrastrukturprodukte für den Datenaustausch und auch prozessorientierte Lösungen wie die automatische Bearbeitung von Papierbelegen. Auch die Integration von technischen Systemen und Lösungen zur Senkung von Lagerbeständen – z.B. unter Einsatz von RFID – gehören zum Portfolio. Ergänzend bietet SEEBURGER Projektmanagement und umfassende Beratungsleistungen an. Mehr als 7.000 weltweite Kunden wie Beiersdorf, EnBW, Kraft, Novartis, OBI, Porsche, vertrauen auf die SEEBURGER AG, die weltweit mit 16 Niederlassungen präsent ist.